

**Modulhandbuch
für das Beifach als Teil des
Zwei-Fächer Bachelorstudiengangs**

Evangelische Theologie

2022

A. Übersicht über die Module

Studienteil	Modul (Curriculare Standards)	Modul (Modul- handbuch)	Titel	LP
Bachelor- studien- gang 1. - 6. Semester	1	BB-1	Gegenstand und Einheit der Theologie	9
	2	BB-2	Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft	9
	3	BB-3	Einführung in die Biblische Theologie	11
	4	BB-4	Einführung in die Kirchengeschichte	10
	5	BB-5	Einführung in Systematische Theologie	11
	6	BB-6	Biblische Theologie: Vertiefung	10

Abkürzungen					
AT	=	Altes Testament	PT	=	Praktische Theologie
h	=	Stunden	RW	=	Religionswissenschaft
KG	=	Kirchengeschichte	S	=	Seminar
LP	=	Leistungspunkt(e)	ST	=	Systematische Theologie
LV	=	Lehrveranstaltung(en)	SWS	=	Semesterwochenstunden
NT	=	Neues Testament	Ü	=	Übung
P	=	Pflichtveranstaltung	V	=	Vorlesung
PS	=	Proseminar	WP	=	Wahlpflichtveranstaltung

Gegenstand und Einheit der Theologie					
Kennnummer:		Workload:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
BB-1		270 h	9 LP	1.-2.	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen:		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Leistungspunkte:
	Gesamtsummen des Moduls:		8 SWS / 84 h	186 h	9 LP
	A	Ü: Einführung in die Evangelische Theologie (Religion als Beruf) (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	B	V: Phänomene und Praktiken christlichen Lebens (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	C	Ü: Methoden und Anwendungsgebiete Theologischen Arbeitens (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
D	Ü: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments/Einführung in das biblische Hebräisch (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP	
2	Lehrformen: Vorlesung, Übung				
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis zu 120 Übung: bis zu 35				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Einheit der theologischen Wissenschaft in den Einzeldisziplinen; • sie nehmen christliches Leben in seinen vielfältigen Facetten wahr; • sie reflektieren vorab ihre künftige Berufsrolle und werden mit der Bibel als Grundlage des christlichen Glaubens vertraut; • sie erkennen in der Vielfalt der theologischen Disziplinen die sachliche Einheit des Faches und erhalten damit eine Grundorientierung für das Studium; • sie erhalten einen Einblick in die Vielfalt christlich-kirchlichen Lebens und werden befähigt, ihre eigene religiöse Sozialisation zu reflektieren; • sie werden befähigt, ihre Erwartungen an ihren künftigen Beruf vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und theologischer Fragen kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren; • sie sind mit der Bibel als „Bibliothek“ vertraut; • sie lernen, bestimmte theologische und historische Themen bestimmten Texten und theologischen Strömungen zuzuordnen; • sie können die hebräische Schrift lesen, elementare grammatikalische Strukturen dieser alten Sprache erkennen und mit Hilfe des Wörterbuches wissenschaftliche Literatur erschließen. 				

5	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Themen der Theologie: Rechtfertigung und Erlösung; Treue und Gerechtigkeit Gottes; Trinität und Christologie; christliches Handeln in Bibel und Geschichte des Christentums • Religion als Berufsfeld: Kirche und Religion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts • Phänomene und Praktiken christlichen Lebens: Inkulturationen des Christentums am Beispiel von Praktiken, Phänomenen und gesellschaftlichen Institutionen und konfessionellen Traditionen • Methoden und Anwendungsgebiete: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Grundkenntnisse über theologische Themenfelder z.B. Hebräisch, Kunst und Musik • Bibelkunde: Inhalt und Aufbau der wichtigsten Bücher der Bibel
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul 1 im Beifach <i>Evangelische Theologie</i> als Teil des Zwei-Fächer-Bachelorstudien-gangs.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>
8	<p>Prüfungsformen: <i>Studienleistungen:</i> keine <i>Modulprüfung:</i> 90-minütige Klausur über den Stoff der Übung BB-1D</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/60</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester. Die Vorlesung „Phänomene und Praktiken christlichen Lebens“ (BB-1B) wird jährlich im Wintersemester angeboten.</p>
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Kristian Fechtner Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Kristian Fechtner (Praktische Theologie), N.N. (Hebräisch), N.N. (Praktische Theologie)</p>
13	<p>Sonstige Informationen:</p>

Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft					
Kennnummer: BB-2		Workload: 270 h	Leistungspunkte: 9 LP	Studiensemester: 1.-2.	Dauer: 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen:		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Leistungspunkte:
	Gesamtsummen des Moduls:		6 SWS / 63 h	207 h	9 LP
	A	V: Weltreligionen und religiöse Gegenwartskulturen (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	B	PS: Einführung in die Religionswissenschaft (P)	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
C	Ü: Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP	
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung				
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis zu 120 Proseminar: bis zu 35 Übung: bis zu 35				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über das Spannungsfeld: Religion - christlicher Glaube - heutige Rede von Gott und können Fragen der Wahrnehmung Gottes orten, reflektieren und beurteilen; • sie können Grundkenntnisse über das Christentum als Religion beziehen auf Grundkenntnisse über andere Religionen, insbesondere auf das Judentum und den Islam; • sie erhalten eine methodische Einführung in historische und aktuelle Konzepte (z. B. anthropologische, theologische, psychologische, hermeneutische und phänomenologische) von Religion im Rahmen evangelischer Theologie; • sie erhalten einen exemplarischen Überblick über religiöse Gegenwartsstrukturen und Weltreligionen, vor allem in ihrer gegenwärtigen Wirkung (unter besonderer Berücksichtigung des Judentums und des Islams) und können die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen beziehen; • sie können fundamentale theologische, ethische und religionshermeneutische Fragen disziplinübergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten; 				
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick Weltreligionen und religiöse Gegenwartskulturen • Theologie der Religion • Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Gott, Wahrheit und Dialektik von Eigenem und Fremdem; Koexistenz der Religionen – Berührungspunkte und Konflikte mit dem Christentum; Heilige Schriften und ihre Auslegung in Judentum, Christentum und Islam 				

6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul 2 im Beifach <i>Evangelische Theologie</i> als Teil des Zwei-Fächer-Bachelorstudien- gangs
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
8	Prüfungsformen: <i>Studienleistungen:</i> keine <i>Modulprüfung:</i> Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar BB-2B, oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über den Stoff der Vorlesung BB-2A oder der Übung BB-2C oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über den Stoff der Vorlesung BB-2A oder der Übung BB-2C.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungslei- stung.
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/60
11	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester Die Übung „Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer“ (BB-2C) wird jährlich im Sommersemester angeboten.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Volker Küster Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Lehnardt (Judaistik), , Prof. Dr. Volker Küster (Religions- und Missionswissen- schaft)
13	Sonstige Informationen:

Einführung in die Biblische Theologie					
Kennnummer: BB-3		Workload: 330 h	Leistungspunkte: 11 LP	Studiensemester: 2.-3.	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: Gesamtsummen des Moduls: A V: Einführung in das Alte oder Neue Testament (P) B V: Geschichte Israels oder Geschichte des Urchristentums (P) C PS: Exegetische Methoden des Alten Testaments (P) D Ü: Die Bibel im Kontext der theologischen Fächer (P)	Kontaktzeit: 8 SWS / 84 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 246 h 39 h 39 h 129 h 39 h	Leistungspunkte: 11 LP 2 LP 2 LP 5 LP 2 LP
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung				
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis zu 120 Proseminar: bis zu 35 Übung: bis zu 35				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben einen Überblick über die biblische Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologische Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren; • sie können theologische Inhalte der Bibel auf die historische Situation ihrer Entstehung beziehen und so den Zusammenhang von Geschichte und Theologiebildung reflektieren; • sie können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; • sie können Disziplin übergreifende Themen eigenständig bearbeiten und so theologische Verknüpfungen leisten. 				
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Alte oder Neue Testament: Historische und theologische Perspektiven (im Überblick oder exemplarisch) • Geschichte Israels und des Urchristentums: Biblische Lebenswelten • Exegetische Methoden des Alten Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflexion und Anwendung auf alttestamentliche Texte • Die Bibel im Kontext der theologischen Fächer: Bibel in christlicher und jüdischer Auslegung; 				

	Bibel und christliche Ethik; Bibel und Christologie, Gottesbild, Eschatologie; Bibel und altkirchliche Symbole; Bibel und reformatorisches Schriftprinzip; historische Kritik und ihre Folgen
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul 3 im Beifach <i>Evangelische Theologie</i> als Teil des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
8	Prüfungsformen: <i>Studienleistungen:</i> keine <i>Modulprüfung:</i> Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar BB-3C, oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über den Stoff der Vorlesung BB-3A oder des Proseminars BB-3C, oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über den Stoff der Vorlesung BB-3A oder des Proseminars BB-3C
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen.
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/60
11	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester. .
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Sebastian Grätz (Altes Testament) Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sebastian Grätz (Altes Testament), Prof. Dr. Esther Kobel Mouttet (Neues Testament), Prof. Dr. Ruben Zimmermann (Neues Testament), Prof. Dr. Wolfgang Zwickel (Altes Testament)
13	-

Einführung in die Kirchengeschichte					
Kennnummer: BB-4		Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 3.-4./4.-5	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen:		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Leistungspunkte:
	Gesamtsummen des Moduls:		8 SWS / 84 h	216 h	10 LP
	A	V: Überblick über die Kirchengeschichte (P)	4 SWS / 42 h	48 h	3 LP
	B	PS: Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche (P)	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
C	Ü: Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP	
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung				
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis zu 120 Proseminar: bis zu 35 Übung: bis zu 35				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren; • sie können kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Fächer und fachdidaktisch reflektieren; • sie haben das Basiswissen über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. über einen Epochen übergreifenden Ereigniszusammenhang; • sie verfügen über einen methodischen Zugang zu historischen Quellentexten und vertiefen gleichzeitig exemplarisch ihr kirchengeschichtliches Basiswissen; • sie lernen Disziplin übergreifende Themen eigenständig zu bearbeiten und so theologische Verknüpfungen zu leisten 				
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Kirchengeschichte: Wichtige Epochen der Kirchengeschichte im Überblick (Alte Kirche bis Reformation oder Reformation bis Moderne) • Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche: Wichtige Quellentexte zu ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte und deren methodische Erschließung • Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer: Koexistenz der Konfessionen; Berührungspunkte und Konflikte des Christentums mit anderen Religionen; altkirchliche Symbole und die Bibel; Bibel und reformatorisches Schriftprinzip; historische Kritik und 				

	ihre Folgen; Dogmengeschichte der Alten Kirche; theologische Entscheidungen der Reformation; reformatorische Ethik; gesellschaftstheoretische Grundlagen der Ethik
--	--

6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul 4 im Beifach <i>Evangelische Theologie</i> als Teil des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs
7	Teilnahmevoraussetzungen: Latein für Anfänger
8	Prüfungsformen: <i>Studienleistungen:</i> <i>keine</i> <i>Modulprüfung:</i> Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar BB-4B, oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über den Stoff der Vorlesung BB-4A oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über den Stoff der Vorlesung BB-4A
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen.
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/60
11	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ulrich Volp Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Wolfgang Breul (Kirchengeschichte), Prof. Dr. Ulrich Volp (Kirchengeschichte)
13	-

Einführung in die Systematische Theologie					
Kennnummer:		Workload:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
BB-5		330 h	11 LP	5.-6.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen:		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Leistungspunkte:
	Gesamtsummen des Moduls:		8 SWS / 84 h	246 h	11 LP
	A	V: Einführung in die Ethik in theologischer Perspektive (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	B	V: Grundfragen der Dogmatik (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	C	PS: Systematisch-Theologische Urteilsbildung an exemplarischen Themen und Texten (P)	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
D	Ü: Systematisch-Theologische Themen im Kontext der theologischen Fächer (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP	
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar, Übung				
3	Gruppengröße: Vorlesung: bis zu 120 Proseminar: bis zu 35 Übung: bis zu 35				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über evangelische Traditionen der Ethik, können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen; • sie haben Grundkenntnisse über Lebensformen des Glaubens (Ethos) und über deren ethische Begründungsformen (Ethik) in Form von Gütern/Werten, Tugenden/ Motiven, Normen/Geboten; • sie kennen elementare historisch-gesellschaftliche Wandlungen von Ethos und Ethik; • sie erkennen Grundtypen nicht-religiöser bzw. fremd-religiöser Ethiken und können sich mit ihnen argumentativ auseinandersetzen; • sie können eine (evangelisch-)kirchliche Position beziehen und im pluralistischen Gesellschaftskontext plausibel machen 				
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Traditionen und Typen christlicher und nicht-christlicher Ethik: Traditionen und Typen evangelischer und anderer christlicher Ethik in Auseinandersetzung mit nicht-religiösen Ethiken bzw. mit Ethiken anderer religiöser Traditionen • Ethische Urteilsbildung an exemplarischen Themen und Texten: Exemplarische Themen evangelischer Ethik (z. B. Freiheit, Gerechtigkeit und Recht, Fragen technologischen Fortschritts und der Verantwortung für die Schöpfung, Frieden) in Verbindung mit exemplarischer Kenntnis ihrer Tradition 				

	<ul style="list-style-type: none"> Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Biblische, reformatorische und gesellschaftstheoretische Grundlagen und Wandlungen der Ethik; anthropologische Voraussetzungen der Ethik; Ethik der Weltreligionen; Wechselbeziehung theologischer und philosophischer Ethik
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul 5 im Beifach <i>Evangelische Theologie</i> als Teil des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine
8	Prüfungsformen: <i>Studienleistungen</i> keine <i>Modulprüfung:</i> Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar BB-5C, oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über den Stoff der Vorlesungen BB-5A oder BB-5B oder der Übung BB-5D, oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über den Stoff der Vorlesungen BB-5A oder BB-5B oder der Übung BB-5D
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme (z.B. Kurzreferat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/60
11	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester. Die Vorlesung „Einführung in die Ethik in theologischer Perspektive“ (BB-5A) wird jährlich im Wintersemester angeboten. Die Vorlesung „Grundlagen der Dogmatik“ (BB-5B) und die Übung „Systematisch-theologische Themen im Kontext der theologischen Fächer“ (BB-5D) werden jährlich im Sommersemester angeboten.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Walter Dietz Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Walter Dietz (Systematische Theologie), Prof. Dr. Michael Roth (Systematische Theologie)
13	Sonstige Informationen:

Biblische Theologie: Vertiefung					
Kennnummer: BB-6		Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: 5.-6./4.-6.	Dauer: 2/3 Semester
1		Lehrveranstaltungen: Gesamtsummen des Moduls:	Kontaktzeit: 6 SWS / 63 h	Selbststudium: 237 h	Leistungspunkte: 10 LP
	A	PS: Exegetische Methoden des Neuen Testaments (P)	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
	B	S: Theologisch-exegetisches Thema des Alten oder Neuen Testaments (P)	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	D	Ü: Hermeneutik der Bibel (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2	Lehrformen: Proseminar, Seminar, Übung				
3	Gruppengröße: Proseminar: bis zu 35 Seminar: bis zu 35 Übung: bis zu 35				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; • sie verfügen, bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; • sie verfügen, bezogen auf theologische Themen des Neuen Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; • sie können ihr Schriftverständnis in Auseinandersetzung mit hermeneutischen Entwürfen klären; • sie können verschiedene Zugänge zur Bibel gegeneinander abwägen und die Wahrheitsfrage diskutieren 				
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Methoden des Neuen Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflexion und Anwendung auf neutestamentliche Texte • Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Alten Testaments wie Schöpfung, Tora, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels • Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Neuen Testaments wie Leben Jesu, Paulus, Christologie, Soteriologie, Eschatologie • Hermeneutik der Bibel: Bibelhermeneutische Fragestellungen wie Schriftverständnis, Inspirationslehre, Methodologie, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrag 				

6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul 6 im Beifach <i>Evangelische Theologie</i> als Teil des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs
7	Teilnahmevoraussetzungen: Altgriechisch für Anfänger
8	Prüfungsformen: <i>Studienleistungen:</i> keine <i>Modulprüfungen:</i> Eine Hausarbeit im Anschluss an das Proseminar BB-6A, oder eine Klausur im zeitlichen Umfang von 120 Minuten über den Stoff des Seminars BB-6B oder der Übung BB-6D oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 15 Minuten über den Stoff des Seminars BB-6B oder der Übung BB-6D
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme (z.B. Referat oder Protokoll) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
10	Stellenwert der Note in der Endnote: Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/60
11	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester. Die Übung „Hermeneutik der Bibel“ (BB-6D) wird jährlich im Wintersemester angeboten.
12	Modulbeauftragter: N.N. Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sebastian Grätz (Altes Testament), Prof. Dr. Esther Kobel Mouttet (Neues Testament) Prof. Dr. Ruben Zimmermann (Neues Testament), Prof. Dr. Wolfgang Zwickel (Altes Testament)
13	Sonstige Informationen: Wird in Modul BB-6B ein Seminar über ein theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments gewählt, muss vorher das Proseminar BB-6A belegt werden.